



Zurück ins Barock

Sanierungsstart: Johannes Raus Büchersammlung zieht ins Wilmersdorfer Schoeler-Schlösschen



Wird aufgehübscht. Das Schoeler-Schlösschen an der Wilhelmsaue. Foto: Thilo Rückeis

9.9.2009 0:00 Uhr

Im denkmalgeschützten Schoeler-Schlösschen, dem ältesten erhaltenen Gebäude Wilmersdorfs an der Wilhelmsaue, hat die lange geplante Restaurierung begonnen. Deshalb lud die Stiftung Denkmalschutz Berlin am Dienstagabend rund 150 Gäste zum Sommerfest – darunter Kulturstaatssekretär André Schmitz.

Als Höhepunkt galt die Präsentation des Buchs „Einander achten und aufeinander achten – Hundert Worte von Johannes Rau“ durch Christina Rau. Sie übergab den im Verlag „Neue Stadt“ erschienenen Band über ihren Ehemann, den 2006 verstorbenen Bundespräsidenten, an Richard von Weizsäcker. Der war nicht nur Raus Vorgänger als Bundespräsident, sondern ist auch ein Freund der Familie. Als zentrale kulturelle Nutzung soll im Schoeler-Schlösschen bis Ende 2011 eine Bibliothek mit Johannes Raus privater Büchersammlung eröffnen. Seine Witwe hat den Bestand von fast 20 000 Büchern mit Hilfe der „Zeit“-Stiftung katalogisieren lassen und rund 8000 Bände ausgewählt.

Das ganze Haus werde zu einem „Ort der Begegnung und der Pflege bürgerlicher Kultur“, sagte Stiftungs-Geschäftsführer Volker Härtel. Die Gesamtkosten werden auf 1,3 Millionen Euro geschätzt. Anfang 2006 hatte die Denkmalstiftung mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf einen Vertrag geschlossen. Die Stiftung verpflichtete sich, das Baudenkmal „mit eigenen Mitteln zu restaurieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“. Dafür darf sie das Gebäude 20 Jahre lang nutzen. Doch die denkmalrechtliche Genehmigung für die Sanierung liegt erst seit Juni vor. Es gab lange Streit darüber, ob das 1934 aufgesetzte zweite Stockwerk wieder abgerissen wird. Die Stiftung setzte sich letztlich gegen das Landesdenkmalamt durch, das die Aufbauten erhalten wollte. Nun soll das Landhaus, dessen Geschichte bis Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreicht, seinem „barocken Ursprungszustand“ wieder ganz nahekommen. CD

(Erschienen im gedruckten Tagesspiegel vom 09.09.2009)